



Sie sind hier: [Ausbildung, Fachthemen](#) > Begriffsbestimmungen

Landesfeuerweherschule

- Startseite
- Aktuelles
- Informationen zur Lehrgangsteilnahme
- Lehrgänge
- Online-Training
- Seminare Arbeitsschutz
- Vorschriften
- **Ausbildung, Fachthemen**
- Allgemeine Themen
- E10-Kraftstoffe
- Ausbildungshilfen
- Truppmann Teil 1
- Truppmann Teil 2
- Anforderungsprofile für Führungskräfte
- Informationen zur Brandklasse F
- Gremien an der Landesfeuerweherschule
- Feuerwehrbedarfsplanung
- **Begriffsbestimmungen**
- Brandschutzerziehung
- Wir über uns
- Links
- Geschäftsverteilungsplan IV33

Vereinheitlichung von Begriffen

Um auch bundesweit einheitliche Begriffe und Definitionen in der Feuerwehrausbildung zu verwenden, haben die Schulleiter der Landesfeuerweherschulen eine entsprechende Arbeitsgruppe gebildet.

Bisher wurden in diesem Rahmen die folgenden Begriffsbestimmungen festgelegt:

1. Begriffe zur schnellen Brandausbreitung

Raumdurchzündung (Flash-over)

Durchzündung von in einem Brandraum vorhandenen Pyrolyse- und Schwelgasen und Feuerübersprung auf alle thermisch aufbereiteten, brennbaren Oberflächen.

Die Raumdurchzündung findet bei Bränden in Räumen **mit ausreichender Sauerstoffkonzentration** statt, sobald sich aufgrund der thermischen Aufbereitung der brennbaren Stoffe ausreichend Pyrolyse- und Schwelgase angesammelt haben.

Die Folge ist der Übergang von einem Entstehungsbrand zu einem Vollbrand und das Herausschlagen von Stichflammen aus den Raumöffnungen.

Rauchexplosion (Back-draft)

Explosion von in einem Brandraum vorhandenen Pyrolyse- und Schwelgasen.

Die Rauchexplosion findet bei Bränden in Räumen **mit unzureichender Sauerstoffkonzentration** statt, sobald Luft zugeführt wird.

Die Folge ist das explosionsartige Herausschlagen von Stichflammen aus den Raumöffnungen.

2. Begriffe zum Innenangriff

Rauchkühlung

Kühlung des Brandrauchs zur Eigensicherung vorgehender Trupps durch Abgabe **minimaler Wassermengen** (Sprühimpulse) aus Hohlstrahlrohren in den Brandrauch.

Anmerkung: Infolge der Abgabe zu großer Wassermengen besteht im Raum Verbrühungsgefahr.

Raumkühlung

Kühlung des Brandraums zur Vorbereitung des Eindringens vorgehender Trupps durch Abgabe **größerer Wassermengen** in den Brandraum.

Anmerkung: Infolge der schnellen Bildung großer Wasserdampfmenen wird die Freisetzung weiterer Pyrolysegase reduziert und der Brand ggf. erstickt (Indirekte Brandbekämpfung).

Direkte Brandbekämpfung

Unmittelbares Vorgehen zum Löschen eines Brandes im Gebäudeinneren unter Anwendung einer dynamischen Strahlrohrführung.

Zur direkten Brandbekämpfung erfolgt der Löschmitteleinsatz gezielt.

Süderstraße 46 | 24955 Harssee | T +49 461 7744-0 | F +49 461 7744-477 | E-Mail: feuerweherschule@lfs-sh.de